

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 44 (2020)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Unterwegs in schwieriger Zeit

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Unterwegs in schwieriger Zeit

### Unterstützungsangebot

Ein im April 2020 neu geschaffenes Unterstützungsangebot für selbständige Jenische, Sinti und Roma hat das Ziel, die individuelle Situation der Betroffenen abzuklären und diese bei der administrativen Anmeldung für staatliche Unterstützungen zu begleiten. In Einzelfällen ist eine einmalige finanzielle Überbrückungshilfe möglich.

Die Anlaufstellen der Stiftung Naschet Jenische bieten die Beratung und die Begleitung an. Die Caritas Zürich übernimmt die Auszahlung der Überbrückungshilfen. Das Bundesamt für Kultur unterstützt das Angebot ebenfalls. Die Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende hat das Projekt mitinitiiert.

Sie erreichen die Anlaufstelle von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Telefon  
031 352 52 50  
Mail  
[info@naschet-jenische.ch](mailto:info@naschet-jenische.ch)

### Ein Sieg für die Minderheiten

Das Bundesgericht hat sich gegen die Bestimmungen über «Fahrende» im Berner Polizeigesetz ausgesprochen. Fahrende Minderheiten dürfen nicht ohne entsprechende Verfügung und rechtliches Gehör innert kürzester Frist weggewiesen werden.

Die Demokratischen JuristInnen Bern (DJB), die Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) sowie weitere Organisationen und Privatpersonen, unter ihnen die Radgenossenschaft, hatten im März 2019 beim Bundesgericht eine Beschwerde gegen das Berner Polizeigesetz eingereicht.

Das Berner Polizeigesetz hätte vorgesehen, dass Personen, die ein Grundstück ohne Erlaubnis des Besitzers als Halteplatz nutzen, ohne Weiteres weggewiesen werden dürfen und die entsprechenden Grundstücke innerhalb von 24 Stunden räumen müssen.

Die Streichung dieser sogenannten «Lex Fahrende» aus dem Berner Polizeigesetz ist ein wichtiger Schritt für die rechtliche Verankerung des Minderheitenschutzes in der Schweiz. Dies hat sicher Signalwirkung für andere Kantone.



## Unterwegs in schwieriger Zeit

### Gemeinde Thal, zweite Runde

Wie erwartet hat das Baudepartement des Kantons St. Gallen den Rekurs der Radgenossenschaft gegen die Gemeinde Thal abgelehnt. Die Gemeinde Thal weigert sich bekanntlich, einen vom Kanton geplanten Durchgangsplatz zu akzeptieren.

Der Kanton St. Gallen behauptete, die Radgenossenschaft sei gar nicht zur Beschwerde berechtigt, und es handle sich ausschliesslich um eine Sache

zwischen Kanton und Gemeinde Thal. Darum beschloss er, nicht auf die Beschwerde einzutreten.

Wäre das so, würden die Minderheitenrechte einfach ausgeschaltet. Die Radgenossenschaft hat nun auch dagegen wieder Rekurs eingelegt, dies beim Verwaltungsgericht. Wir stützen uns auf die Grundrechte von Minderheiten, die auch von der Schweiz anerkannt werden. Der Musterprozess geht weiter.



Ein mobiler Messerschleifer zeigt seine Kunst; an einer Vorführung in Bern.